

04.05.2021

Kleine Anfrage 5332

der Abgeordneten Rüdiger Weiß, Jochen Ott und Eva-Maria Voigt-Küppers SPD

Wie unterstützt die Landesregierung die Nordrhein-Westfälischen Grundschulen bei den Vorbereitungen auf den Einschulungsjahrgang 2021/2022?

Grundschulen werden zum Schuljahr 2021/2022 enorme Herausforderungen in Bezug auf die Eingangsklassen zu meistern haben. Viele Kinder werden zum Zeitpunkt ihrer Einschulung kaum oder gar keine optimale vorschulische Vorbereitung in den Kindertageseinrichtungen erfahren haben. Auch sonst steht zu befürchten, dass die Einschulungsvorbereitungen in noch größerem Maß unterschiedlich stattgefunden haben werden, als es vor Pandemiezeiten der Fall war.

Gleichzeitig ist bereits jetzt absehbar, dass mehr Kinder als sonst üblich das 1. Schuljahr wiederholen werden. Vor allem die Einschätzung vieler Eltern und Lehrkräfte, dass die pandemie-bedingt verpassten Lerninhalte anders nicht nachgeholt werden können, ist groß.

Grundschulen sind aktuell also mit der Vorbereitung auf einen Einschulungsjahrgang konfrontiert, der in Bezug auf die individuellen Voraussetzungen der Kinder die vorangegangenen Jahrgänge an Heterogenität weit übertreffen wird, und sich gleichzeitig aus deutlich mehr Grundschülerinnen und Grundschülern zusammensetzen wird als in regulären Jahrgängen.

Ob alle Grundschulen in Nordrhein-Westfalen in der Lage sein werden, diese Herausforderungen zusätzlich zu den vielen bereits existierenden Problemen im Grundschulbereich – von Lehrer/innenmangel über mangelnde Ausstattung für einen qualitätvollen Ganztags bis zu massiv gestiegenen Anforderungen im Quartier – zu bewältigen, ist aktuell nicht absehbar.

Entsprechend geboten wäre jetzt eine angemessene Hilfestellung seitens der Landesregierung. Leider ist aktuell nicht bekannt, ob und inwiefern die Landesregierung hier tätig zu werden gedenkt. Besonders an die ca. 2800 Grundschulen in Nordrhein-Westfalen wird so ein fatales Signal gesendet. Auch der Elternverband LEK wünscht sich mehr Planbarkeit und Transparenz seitens der Landesregierung.¹

¹ <https://www.sueddeutsche.de/bildung/schulen-duesseldorf-elternverband-langfristig-fuers-kommende-schuljahr-planen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-210420-99-278584>

Deshalb fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung um Grundschulen bei der Einschulung des Jahrgangs 2021/2022 zu unterstützen?
2. Welche Impulse bzw. Unterstützungsangebote stellt die Landesregierung zur Verfügung, um die Lehrer-Schüler-Relation auf einem akzeptablen Niveau zu halten?
3. Wie steht es um die aktuellen Einschulungsuntersuchungen?
4. In welchem Umfang plant die Landesregierung, ein Sonderbudget für Vertretungsstellen einzurichten, um schwangere, vulnerable bzw. vorerkrankte Lehrkräfte zu vertreten?
5. In wie fern plant die Landesregierung, die Lehrer-Schüler-Relation für das kommende Schuljahr den tatsächlichen Bedarfen anzugleichen?

Rüdiger Weiß
Jochen Ott
Eva-Maria Voigt-Küppers